



Schwalben

Vom Glücksbringer zum Schmutzfink?

Es wird Frühling – die Schwalben kommen zurück! Während sich die meisten Menschen über den Anblick und das muntere Gezitscher der kleinen Luftsegler freuen, sind sie manchen Hauseigentümern wegen der möglichen unliebsamen Hinterlassenschaften an der Hauswand eher unwillkommen. Unseren Vorfahren galten am Haus nistende Schwalben als Glücksbringer.



Schwalben, natürliche Insektenvertilger, gehören zu den geschützten Arten, deren Bestand ständig zurückgeht. Sie dürfen weder bekämpft noch aktiv am Brutgeschäft gehindert werden.

Mehlschwalben pflegen ihre Nester überwiegend unter Dächern anzubringen, Rauchschnalben finden sich meist in Scheunen oder anderen geschützten Räumen, die Ein- und Ausflugmöglichkeiten bieten.

Nistmaterial wie z.B. Lehm, Sand, Mörtel, trockene Halme und Wasser werden mit dem eigenen zähen Speichel vermischt und an Wände und Balken geklebt, was eine hohe Haltbarkeit garantiert. Zur Innenverkleidung werden weiche Materialien wie Federn, Halme, Fäden u. ä. verwendet.



Wie können wir den Schwalben helfen?

Wir können die Vögel unterstützen, indem wir zum Beispiel eine Lehmputze im Garten anlegen und in unseren Gärten keine insektenschädlichen Substanzen einsetzen. Auch sollten wir bei Fassadensanierungen darauf achten, vorhandene Nester zu erhalten und schwalbenfreundlichen Anstrich (keine Dispersionsfarbe) zu verwenden. Auch ein Brettchen oder ein Zimmermannsnagel als Nestunterlage sind hilfreich.

Wir können den Vögeln auch künstliche Nester anbieten. Diese sind im Fachhandel oder bei NaBu und BUND-Läden erhältlich sind. So schaffen wir eine Grundlage für Nestbau und Futter.



Gegen Verschmutzungen durch Kot und Nestteile helfen ca. 60 cm unterhalb der Nester angebrachte Bretter. Und Schwalbenkot ist übrigens ein hervorragender Blumendünger!

Weitere Informationen:

LBV-Landesverband: Glücksbringer in Not

NABU: Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer

BUND: Von Schwalben, deren widrigen Überlebensbedingungen und Ideen zum aktiven Schwalbenschutz



Fotos (Wikipedia unter CC):

Mehlschnalbe, links oben:

C. Robiller www.naturlichter.de

Rauchschnalbe, links unten: I. Malene

Rauchschnalben-Nestlinge, Mitte: CC BY-SA 3

Rauchschnalbe auf der Jagd, rechts: DDD